

Zeitschrift: Cadastre : Fachzeitschrift für das schweizerische Katasterwesen
Herausgeber: Bundesamt für Landestopografie swisstopo
Band: - (2019)
Heft: 30

Vorwort: Editorial
Autor: Rollier, Raphaël

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Editorial



Raphaël Rollier

Liebe Leserin, lieber Leser

Die Menge an digitalen Daten, die wir unentwegt produzieren und nutzen, nimmt exponentiell zu: in der Schweiz verdoppelt sich der monatliche Datenverkehr in den Mobilfunknetzen alle zwölf Monate. Weltweit überträgt ein Smartphone-Nutzer durchschnittlich 2,9 GB Daten pro Monat. Mit der Einführung des Mobilfunkstandards 5G prognostizieren einige Fachleute eine durchschnittliche monatliche Nutzung von fast 100 GB im Jahr 2025.

Diese Entwicklung steht in direktem Zusammenhang mit der Tatsache, dass Erfassung, Übertragung, Speicherung und Verarbeitung von Daten immer günstiger werden. Dies eröffnet neue Perspektiven für die Welt der Geoinformation. Dazu zwei Beispiele: Bald wird es möglich sein, basierend auf InSAR-Daten¹, die von Satelliten stammen, in der ganzen Schweiz neue Bodendeformationsmessungen durchzuführen. Und Kamerasysteme an Bussen und Autos werden mittels Fotogrammetrie eine kontinuierliche Kartografierung der Strassen einer Stadt ermöglichen.

Auch das Datenbankmanagement wird sich weiterentwickeln. Wir bewegen uns auf die Schaffung von Datenbanken zu, deren Inhalt von mehreren Stellen aktualisiert wird, ganz nach dem Vorbild des eidgenössischen Gebäude- und Wohnungsregisters, das Ihnen in der letzten Ausgabe von «cadastre» vorgestellt wurde. Um die Aktualisierungsprozesse zu optimieren und die Rückverfolgbarkeit und Integrität dieser Daten zu gewährleisten, wird schrittweise auf dezentrale Datenspeicherung wie bei einer Blockchain übergegangen.

Um all diese Chancen zu nutzen, besteht eine der grössten Herausforderungen darin, den Nachwuchs zu sichern und die Kompetenzfelder zu erweitern. Zukünftige Teams sollten multidisziplinär aufgestellt sein. Einige Kantone haben das bereits umgesetzt; sie rekrutieren neue Profile wie Data scientist oder BIM²-Manager.

Mit dem SwissGeoLab steht ein konkretes Förderinstrument zur Verfügung, um im Hinblick auf die Berufs- oder Studienwahl Neugier zu wecken und junge Talente für die Geoinformation zu gewinnen.

Zurzeit werden neue Experimente entwickelt. So hat die Fachhochschule Nordwestschweiz beispielsweise Orthofoto-Teppiche aus zahlreichen Regionen der Schweiz zur Verfügung gestellt. Mittels einer Augmented-Reality-Anwendung werden diese Bilder mit vielen Informatio-

nen angereichert, wie zum Beispiel der Echtzeit-Visualisierung des Schienenverkehrs.

Das SwissGeoLab war den ganzen Sommer über bei swisstopo stationiert, bevor dieses am 3. September an die Aargauische Berufsschau 2019 in Wettingen geht. Wenn Sie es zu sich holen möchten, können Sie uns gerne kontaktieren. Wir freuen uns über Ihre Ideen, um das SwissGeoLab nach Ihren Bedürfnissen weiterentwickeln zu können. Lassen Sie uns mithilfe dieses mobilen Labors gemeinsam all die spannenden Aspekte der Welt der Geoinformation aufzeigen.

Raphaël Rollier, Ing. in Microengineering ETH
Leiter Prozess «Innovation und Produktmanagement»
Geodäsie und Eidgenössische Vermessungsdirektion
swisstopo

¹ InSAR: Interferometric synthetic aperture radar

² BIM: Building Information Modelling